



An alle
Stadtratsmitglieder der Stadt Bonn

Bitte um Ihre Unterstützung für den Erhalt der Stadtbücherei Rheindorf / Auerberg

Bonn, den 11.01.2015

Sehr geehrtes Stadtratsmitglied der Stadt Bonn,

mit diesem Brief möchten wir Sie bitten, sich für den Erhalt der Stadtbücherei Rheindorf / Auerberg und ihren Umzug in die Neue Auerberger Mitte einzusetzen.

Wie Sie wissen, soll nach dem Willen der Verwaltung unsere Stadtbücherei (wie auch drei andere Stadtbüchereien) geschlossen werden, die dort tätigen Mitarbeiterinnen sollen im neuen Haus der Bildung eingesetzt werden. Diese Pläne der Verwaltungsspitze lassen die besondere Rolle unserer Stadtbücherei für eine gelingende soziale und kulturelle Stadtteilentwicklung außer Acht.

Nur eine umfassende und vielfältige Bildung ermöglicht allen Menschen in unseren Stadtteilen eine persönliche und berufliche Perspektive und verhindert darüber extremistische Strömungen und religiös motivierte Gewalt – deren dramatische Auswirkungen wir leider aktuell in Paris erleben.

Gern legen wir Ihnen unsere Argumente für den Erhalt und den Umzug unserer Stadtbücherei dar:

1. Unsere Stadtbibliothek ist ein zentraler Akteur der außerschulischen Bildung in Auerberg, Graurheindorf und Umgebung.

Sie bietet ortsnah und kostengünstig Zugang zu Bildung und Kultur. Mit ihrem niederschweligen Medien- und Informationsangebot trägt sie entscheidend zur Sprach- und Leseförderung von Kindern und Jugendlichen aus Graurheindorf und Auerberg bei. Sie vermittelt die Grundlagen kultureller Bildung. Sie ist ein wichtiger Partner unserer Schulen (2 Grundschulen und 1 Hauptschule) und der zahlreichen Kindertagesstätten (6 – sowohl in städtischer als auch in kirchlicher Trägerschaft) in den beiden Stadtteilen.

2. Die Stadtbibliothek leistet einen unverzichtbaren Beitrag für eine gelingende Stadtteilentwicklung in Auerberg und Graurheindorf.

Sie ist Treffpunkt für Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kultur. Gerade in einem Stadtteil wie Auerberg mit überdurchschnittlich vielen Kindern und Jugendlichen und Menschen aus verschiedensten Kulturkreisen ist die Stadtbibliothek eine zentrale Begegnungsstätte. Sie trägt entscheidend zur Verständigung und zur Entwicklung des Gemeinwesens bei. Ihr kommt auch deshalb eine besondere Bedeutung zu, weil der auf 10.000 EinwohnerInnen anwachsende Stadtteil Auerberg über keine weiteren – nicht konfessionell getragenen – Einrichtungen der Begegnung verfügt.

Während die Stadtbücherei in Tannenbusch aus sozialräumlichen Gründen erhalten bleiben soll, wird dieses Argument in Auerberg nicht in Betracht gezogen, dabei ist die sozialräumliche Struktur durchaus vergleichbar. Laut Bevölkerungsstatistik der Stadt



Bonn hat Auerberg in etwa so viele Einwohner, so viele Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre, so viele Empfänger an städtischen Transferleistungen wie Neu-Tannenbusch. Bei der Anzahl der Nationalitäten liegt Auerberg auf Rang 5 der 62 städtischen Bezirke. Die Bedeutung der Stadtteilbücherei als Ort der Begegnung wird auch von Herrn Rahim Öztürker, dem Vorsitzenden des Integrationsrates, (u.a. auf der Kulturausschusssitzung am 25.11.2014) herausgestellt.

3. Der Rat hatte bereits die Neugestaltung der Stadtteilbibliothek beschlossen.

Der Umzug der Stadtbibliothek in die Neue Auerberger Mitte ist im Ratsbeschluss vom 11.06.2008 (0811310AA4) verankert. Damit hat sich die Mehrheit des Rates nicht nur für die Fortsetzung der Arbeit der Stadtteilbibliothek Rheindorf / Auerberg, sondern sogar für eine Aufwertung ihrer Rolle und Arbeit entschieden. Das nun vorgelegte Bibliothekskonzept widerspricht damit dem Willen von Rat und BürgerInnen. Auch der kurzfristig und klammheimlich in der Kulturausschusssitzung am 25.11.2014 eingebrachte Änderungsantrag zur Aufhebung dieses Ratsbeschlusses widerspricht diesem Anliegen. Noch ist dieser Beschluss des Kulturausschusses nicht vom Rat bestätigt. Bitte unterstützen Sie uns dabei, dass die Aufhebung des alten Ratsbeschlusses nicht realisiert wird!

4. Aufgrund bereits geschlossener Mietverträge spart die Schließung der Stadtteilbibliothek kein Geld.

Die Stadt hat bereits vor längerer Zeit mit dem Investor der Neuen Auerberger Mitte einen Mietvertrag für neue Räumlichkeiten der Stadtteilbibliothek unterzeichnet, eine Bebauungsplanänderung wurde ebenso beschlossen. Aktuell wird das Gebäude der Neuen Auerberger Mitte gemäß den Plänen für die Stadtteilbücherei gebaut. Der geschlossene Vertrag ist rechtskräftig und hätte sogar bei einem Haushaltssicherungskonzept Bestand. Damit fallen auf jeden Fall Mietkosten für die Stadt an, selbst wenn keine Bibliothek eingerichtet wird. Außerdem berücksichtigen die derzeitigen Kalkulationen nicht die hohen gesamtgesellschaftlichen Folgekosten für die Stadt Bonn bei nicht gelingender Stadtteilentwicklung.

5. Das zentral entstehende Haus der Bildung kann die Rolle einer wohnortnahen Stadtteilbibliothek in keiner Weise ersetzen.

Das entstehende Haus der Bildung bietet allein aufgrund der Entfernung keinen niedrigschwelligen Zugang zu Kultur und Bildung für die zahlreiche Kinder und Jugendlichen aus Auerberg und Graurheindorf. Es kann die Partnerschaften mit den Bildungseinrichtungen vor Ort – und insbesondere mit den zahlreichen Kindertagesstätten – nicht ersetzen. Selbst die Verwaltung geht davon aus, dass bei einer Schließung zahlreiche NutzerInnen der Stadtteilbüchereien das Haus der Bildung nicht aufsuchen werden. Das Haus der Bildung kann kein dringend notwendiges Begegnungszentrum für die 12.500 BürgerInnen der beiden Stadtteile werden.

FAZIT: Die Schließung der Stadtteilbibliothek Rheindorf / Auerberg ist ein falscher Weg – trotz der grundsätzlich unverzichtbaren Sparpolitik der Stadt Bonn.



Unser Anliegen wird unterstützt

- durch zahlreiche BürgerInnen unserer Stadtteile in Form von 1850 Unterschriften, der Beteiligung am Flashmob vor dem Bonner Rathaus am 15.11.2014, an der Demonstration in Auerberg am 21.11.2014 und an der Demonstration im Rathaus vor der Kulturausschusssitzung am 25.11.2014
- durch zentrale Akteure unseres Stadtteils, den LeiterInnen von Kitas, Grundschulen und allen weiterführenden Schulen, des Berufskollegs und den Kirchen, die Erstunterzeichner unseres Appells sind und durch die Kinder unserer Stadtteile, die ihre Meinung in mehr als 300 Bildern bei unserer Demonstration zum Ausdruck gebracht haben.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.föv-bibliothek-bonn.de

Sparvorschlag des Fördervereins der Stadtteilbücherei Rheindorf / Auerberg

Auch wir sehen vor dem Hintergrund der aktuellen finanzpolitischen Lage die Notwendigkeit des Sparens.

Dennoch erlauben wir uns darauf hinzuweisen, dass die Kosten für das Haus der Bildung, die bei der Planung mit 11 Mio. veranschlagt waren, 2013 vom SGB mit 21,4 Mio. beziffert wurden und nach aktuellsten Meldungen vom Dezember 2014 bei 25 Millionen liegen. Dem gegenüber steht eine gemäß der Pläne der Verwaltung veranschlagte Einsparsumme von 440.000 Euro jährlich bei der Schließung der 4 Stadtteilbüchereien. Selbst wenn man außer Acht lässt, dass das Einsparpotential von der Verwaltung deutlich zu hoch angesetzt wurde, entspricht die Kostensteigerung für das Haus der Bildung innerhalb des letzten Jahres um 3,5 Mio. der Aufrechterhaltung dieser vier Stadtteilbüchereien für 8 weitere Jahre.

Um dennoch der notwendigen Sparpolitik Rechnung zu tragen, unterbreitet der Förderverein der Stadtbücherei Rheindorf / Auerberg folgenden Vorschlag:

Kosten für	Aktuelle Situation laut Verwaltung	Sparvorschlag des Fördervereins	Einsparung
Personal	2 Personalstellen 109.530 €	1 volle hauptamtliche Personalstelle – ergänzt durch die Arbeit mit behinderten Menschen sowie durch Ehrenamtliche	Jährlich: 1 Personalstelle 54.765 €
Räumlichkeiten	450 qm in der Neuen Auerberger Mitte 54.000 € (10 €/m ²)	Wir teilen die Räumlichkeiten mit anderen Akteuren der Bereiche Soziales / Stadtteilentwicklung: 300 qm Bücherei und 150 qm anderer Akteur	Jährlich: Mietkosten für 150 qm: ca. 18.000 €
Medienetat	11.000 €	Jährlich 7.000 €, FÖV übernimmt Akquise für weitere Mittel	Jährlich: 4.000 €
Gesamt			Jährlich: 76.765 €

Wir bitten Sie hiermit nochmals um Ihre Unterstützung für den Erhalt der Stadtteilbücherei und deren Umzug in die Auerberger Mitte. Vielen herzlichen Dank.

Mit den besten Grüßen

Vorsitzende des Fördervereins der Stadtbücherei Rheindorf / Auerberg